



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Sonntag feiern zwölf Kinder und viele Gäste das Fest ihrer Erstkommunion in Sankt Gereon.
Herzliche Glückwünsche!

Mit dem Fest endet auch die gemeinsame Vorbereitungszeit, die letztes Jahr im November begann.
So schnell ist die Zeit wieder vergangen...

Erinnern Sie sich noch an Ihre Vorbereitung auf die Erstkommunion?

Gibt es Momente, die Ihnen von damals noch heute besonders in Erinnerung geblieben sind?

Und wie würden Sie Ihre Vorbereitung auf Ihre Erstkommunion aus heutiger Perspektive beurteilen?

Und Ihr Fest? Oder war es vielleicht gar nicht Ihr Fest, sondern eher ein Fest der Erwachsenen...?

Manchmal habe ich das Glück, Jugendliche und Erwachsene irgendwo wieder zu treffen, die ihre Vorbereitung irgendwann mal mit mir erlebt haben. Ich nutze gerne die Gelegenheit und frage, an was sie sich aus dieser Zeit besonders erinnern. Und jedes Mal überraschen mich die vielen Kleinigkeiten, die ich schon lange vergessen, aber bei den Kindern bleibenden Eindruck hinterlassen haben: dass wir in den Pausen Kekse aus der blauen Schüssel aßen, die Katechetinnen und Katecheten aus ihrer Kindheit erzählten, dass es schön war, Stille zu hören, dass es unterwegs Schokoküsse gab, wir im Wald in einer Schutzhütte saßen...

Die ehemaligen Erstkommunionkinder fügen dann im Verlauf der Begegnung durchaus auch noch „Inhaltliches“ hinzu. Aber es ist nie das Erste, das erzählt wird, wenn man nach deren Erinnerung an die Vorbereitung fragt.

Anderes ist da wichtiger und damit wesentlicher geworden.

Vielleicht hängt es mit einer Unmittelbarkeit des Erlebens zusammen, die besser erinnert wird, als doch einigermaßen abstrakt bleibende Inhalte und mehr oder weniger gelungenes katechetisches Bemühen...

In diesen Zusammenhang fällt mir die kürzeste Definition von Religion vom Theologen Johann Baptist Metz ein: „Religion ist Unterbrechung.“ Religion wird dann zum Erleben, zu Wesentlichem, wenn sich der Moment aus dem Alltag heraushebt, Alltägliches unterbrochen wird. Insofern sind die Erinnerungen der Erstkommunionkinder zu ihren religiösen Momenten geworden...

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen Momente, Orte, Anlässe, die für Sie eine Unterbrechung des Alltags werden.

Es grüßt herzlich,

Ulrike Krippendorf



Gottesdienstordnung vom 14.4.2024 – 21.4.2024

Sonntag, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit
Apg 3,12a.13-15.17-19,1 Joh 2,1-5a, Ev: Lk 24,35-48
Kollekte für den Dom

- 11.00 Uhr Basilika St. Gereon **Feier der Erstkommunion** (Pfarrer Bußmann, U. Krippendorf), *für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Westerkamp*
- 11.00 Uhr St. Alban **Hl. Messe** (Pfr. Mensebach), *für die LuV der Familie Scherer, als 2. Jgd Ingeburg Zäschke*
- 11.00 Uhr St. Michael **Gottesdienst der Kirche für Köln** (Merz)
- 12.00 Uhr Basilika St. Gereon **Führung gegen 12 mit Heribert Miebach** Der Start ist heute vor der Kirche! Es ist keine Anmeldung erforderlich! Herzlich Willkommen! (PR Zalfen)
- 12.30 Uhr Basilika St. Gereon **Tauffeier** (Pfarrer Bußmann)
- 12.30 Uhr St. Alban **Hl. Messe der anglophonen Gemeinde** (Pater White)

Montag, 15. April

- 10.00 Uhr Basilika St. Gereon **Dankmesse der Erstkommunionkinder** (Pfarrer Bußmann, U. Krippendorf)

Dienstag, 16. April

- 15.00 Uhr Apsis St. Michael **Seniorenmesse** (Pater Conrads)

Mittwoch, 17. April

- 12.00 Uhr Basilika St. Gereon **Wayback Wednesday: 20 Minuten Ruhe in der Mitte der Woche - Orgel und Zeitgeschehen, Personen und Ereignisse**

Samstag, 20. April

4. Sonntag der Osterzeit

- 19.30 Uhr Basilika St. Gereon **Vivaldi meets Piazzolla - Die acht Jahreszeiten** Konzert mit dem Hamburg Stage Ensemble unter der Leitung von Soloviolinist Arsen Zorayan. (Michael)

Sonntag, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit
Apg 4,8-12,1 Joh 3,1-2, Ev: Joh 10,11-18

- 10.00 Uhr Basilika St. Gereon **"Ströppchen:Kirche" - Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Erwachsenen**, anschl. Kaffee und Keks, die Ströppchen:Kirche ist i.d.R. jeden 3. Sonntag im Monat (Ausnahmen sind möglich) (Krippendorf)
- 11.00 Uhr Basilika St. Gereon **Hl. Messe** (Pfr. Dr. Meiering)
- 11.00 Uhr St. Alban **Hl. Messe** (Pfr. Prof. Hoppe), *für die LuV der Familie Scherer*
- 11.00 Uhr St. Michael **Gottesdienst der Kirche für Köln mit Eucharistie** (Pfarrer Frings), *StM JG Elisabeth Fats*
- 12.00 Uhr Basilika St. Gereon **Taufe** (Pfr. Dr. Meiering)
- 12.30 Uhr St. Alban **Hl. Messe der anglophonen Gemeinde** (Pater White)
- 18.00 Uhr Basilika St. Gereon **»Singet dem Herrn ein neues Lied« – Bach meets Moderne** Chorkonzert mit dem Bach-Verein Köln unter der Leitung von Christoph Siebert.

Samstag, 20.4.24, 19.30h Vivaldi meets Piazzolla - Die acht Jahreszeiten

Konzert mit dem Hamburg Stage Ensemble unter der Leitung von Soloviolinist Arsen Zorayan. Kaum ein Werk erfreut sich einer solchen Popularität wie Vivaldis »Vier Jahreszeiten«. Künstlerische Fertigkeiten, die der Solist unter Beweis stellen kann, im Zusammenklang mit Vivaldis bildhafter Tonsprache spiegeln die Naturereignisse, Wetterphänomene und Stimmungen der einzelnen Jahreszeiten im Laufe des Jahres wider. Vor rund 300 Jahren komponiert hat sich – nicht zuletzt im Zuge des Klimawandels – sicherlich Einiges verändert. Astor Piazzolla, Begründer des »Tango nuevo« und einer der bedeutendsten Komponisten Südamerikas, stellt in seiner Version der Jahreszeiten, den »Cuatro Estaciones Porteñas« (den »Vier Jahreszeiten von Buenos Aires«) das Leben der Menschen in den Mittelpunkt.

Das Hamburg Stage Ensemble setzt sich aus jungen, hochqualifizierten Instrumentalisten zusammen, die gemeinsam die Vision verfolgen, Musik nicht nur zu spielen, sondern auch zu vermitteln. Hierbei steht die Freude am gemeinsamen Spiel im Mittelpunkt. Durch die kleine Besetzung und den bewussten Verzicht auf einen Dirigenten soll das Publikum unmittelbar am Konzertgeschehen teilhaben können.

Sonntag, 21.4.24, 10h "Ströppchen:Kirche"

Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Erwachsenen,
anschl. Kaffee und Keks, die Ströppchen:Kirche ist i.d.R. jeden
3. Sonntag im Monat (Ausnahmen sind möglich):

Hier sind alle kleinen Kinder bis ca. zur 1. Klasse mit ihren
Erwachsene vorne in die Kirche eingeladen, wo wir es uns auf
Matten und Decken so gemütlich machen, dass wir miteinander
die Feste im Kirchenjahr und spannende Geschichten aus der
Bibel gemeinsam mit Figuren, Tüchern, Bauklötzen...erleben

können. Wir singen und beten so, dass alle mitmachen können. Am Ende gib't ein „Mitgebsel“ für die
Kinder, das an den Sonntag und unsere Feier erinnert.

Die Ströppchen:Kirche dauert max. 30 Minuten, damit wir anschließend noch Zeit haben, im Stehcafé
was zu Trinken, Kekse zu essen und andere Kinder und Familien kennen zu lernen.



Sonntag, 21.4.24, 10h »Singet dem Herrn ein neues Lied« – Bach meets Moderne

Chorkonzert mit dem Bach-Verein Köln unter der Leitung von Christoph Siebert.

Sie zählen zu den führenden und wohl produktivsten zeitgenössischen Komponisten am estnischen, britischen und schottischen Chormusikhimmel und genießen international höchstes Ansehen: Arvo Pärt, John Tavener und James MacMillan. Alle drei finden in ihren mal spirituell und hypnotisierend, mal aufwühlend und explosiv daherkommenden geistlichen Vokalwerken zeitgemäße künstlerische Ausdrucksformen zur Vertonung traditioneller liturgischer bzw. religiöser Texte. Ihren Motetten »Magnificat«, »Funeral Ikos«, »Song for Athene« und »Lux aeterna« werden drei Kronjuwelen des Spätbarock gegenübergestellt: Johann Sebastian Bach schuf seine Motetten zu einer Zeit, in der die Kunstform der Motette ihren Zenit eigentlich längst überschritten hatte. Und doch sind es gerade sie, die sich über die Jahrhunderte hinweg gegenüber den stetig wechselnden musikalischen Moden als enorm durchsetzungsfähig und damit als zeitlos erwiesen haben.

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685-1750): »Komm, Jesu, komm«; »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«;
»Singet dem Herrn ein neues Lied«

James MacMillan (*1959): »Lux aeterna« für vierstimmigen Chor a cappella

John Tavener (1944-2013): »Funeral Ikos« für sechsstimmigen Chor a cappella; »Song for Athene« für vierstimmigen Chor a cappella

Arvo Pärt (*1935): »Magnificat« für fünfstimmigen Chor a cappella

Chor des Bach-Vereins Köln, concerto classico frankfurt consort, Christoph Siebert, Leitung
Karten zu 24,- € / erm. 12,- € zzgl. Vorverkaufsgebühren sind ab dem 21.02.24 über kvstickets.com, alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Der MittwochMittag in St. Gereon!

Vom MittwochMittag zum Wayback Wednesday: Der neue Name verdeutlicht, dass es bei der Veranstaltung um einen Rückblick in vergangenes Zeitgeschehen geht. „Wayback“ ist Teil des Begriffs „wayback machine“. Das ist der Begriff für ein digitales Archiv im Web. Wednesday ist das englische Wort für Mittwoch.

Neue Uhrzeit: Statt wie bisher um 12.30 Uhr startet der Wayback Wednesday schon um 12.00 Uhr, aber wie immer für 20 Minuten.

Der Inhalt bleibt!

Das aktuelle Datum am Mittwoch bestimmt die Auswahl des Themas in Musik und Wort:

Es geht um Orgel und Zeitgeschehen – Personen und Ereignisse.

Das bleibt auch: Sie sind herzlich eingeladen!

Info und Kontakt: Ulrike Krippendorf,

ulrike.krippendorf@katholisch-in-koeln.de



Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!

Ihr Team an und um St. Gereon!

Impressum: **Pastoralbüro St. Gereon**
Gereonskloster 2
50670 Köln
Tel. 02 21-47 45 07 0
st.gereon@katholisch-in-koeln.de
www.stgereon.de

Pax-Bank Köln
DE39 3706 0193 0011 7140 13
BIC GENODED1PAX

St. Gereon, Gereonshof 2, 50670 Köln · **St. Michael**, Brüsseler Platz 1, 50672 Köln · **St. Alban**, Gilbachstr. 23 a, 50672 Köln